

Wilfried Buchta

Terror vor Europas Toren

Der Islamische Staat, Iraks Zerfall und Amerikas Ohnmacht

2015, Klappenbroschur, 413 Seiten

D 22,90 € / A 23,60 € / CH 31,80 Fr.

ISBN 978-3-593-50290-8

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 2. April 2015

Auch als E-Book erhältlich

Wie konnte der »Islamische Staat« entstehen? Wer steckt hinter dieser Terrormiliz? Was sind ihre Ziele? Ist sie noch zu besiegen?

Der Vormarsch des selbsternannten »Islamischen Staates«, der im Juni 2014 mit der Eroberung der irakischen Millionenstadt Mossul wie aus dem Nichts auf die politische Weltbühne trat, gehört derzeit zu den beherrschenden Nachrichtenthemen. Mit dem Export des Heiligen Krieges, des Dschihad, zeigt sich im Nahen Osten seither eine völlig neue Qualität des Terrors. Fast täglich erreichen uns neue Horrormeldungen aus dem Universum des »Islamischen Staates«, der im Irak und in Syrien ein auf Dauer angelegtes Kalifat errichtet hat. Und die schrecklichen Anschläge auf die Redaktion des Satiremagazins »Charlie Hebdo« haben es im Januar 2015 in Paris in aller Brutalität vor Augen geführt: Der Dschihadismus ist eine Bedrohung auch für Europa geworden. Doch wie konnte es zu dieser gefährlichen Entwicklung kommen?

Mit der Invasion des Irak stürzten die Amerikaner 2003 Saddam Husseins Diktatur; die US-Besatzer beseitigten die Vorherrschaft der Sunniten und hoben die zuvor unterdrückten Schiiten und Kurden an die Macht. Doch Frieden und politische Stabilität brachten sie nicht. Stattdessen wurden Krisen und konfessioneller Bürgerkrieg zu Konstanten des Irak, der heute, 2015, de-facto als Staat in drei einander befehdende Einzelstaaten zerfallen ist: einen schiitischen, einen sunnitischen und einen kurdischen. Mit den Wirren durch die US-Invasion ging der plötzliche, scheinbar unaufhaltsame Aufstieg des »Islamischen Staates« einher, der sich zum Konkurrenten von Al-Qaida aufschwang.

Wilfried Buchta lässt uns in seinem Buch »Terror vor Europas Toren« hinter die Kulissen blicken. Er zeichnet die fatalen Ereignisse im Nahen Osten nach und zeigt anschaulich, wie im Irak aus dem Zusammenfließen zweier langjähriger Trends – dem schleichenden Staatszerfall unter der Diktatur Saddam Husseins und dem anschließenden missglückten Aufbau einer Demokratie von Washingtons Gnaden – der Nährboden für den »Islamischen Staat« entstand. Er beleuchtet dabei die Rolle der wichtigsten Akteure und Machtfaktoren und erklärt, welche Handlungsoptionen dem Westen heute noch bleiben.

Der Autor

Wilfried Buchta ist promovierter Islamwissenschaftler. Von 2005 bis 2011 arbeitete er als politischer Analyst für die UN-Mission im Irak. Als Zeitzeuge hat der ausgewiesene Kenner der Region und ihrer Geschichte die politischen Ereignisse, die zum Erstarken der Terrormiliz »Islamischer Staat« geführt haben, in Bagdad täglich hautnah miterlebt.

Kontakt

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de